

Sindelfingen, 21. Dezember 2010

Pressemitteilung

Bürgerstiftung Sindelfingen mit erweitertem Vorstand

Mit frischem Elan ins vierte Jahr

Nach arbeitsreichen Jahren für die Bürgerstiftung Sindelfingen war für den Vorstandsvorsitzenden Professor Jürgen Hubbert klar, dass sich etwas ändern muss. „Unsere Strukturen müssen die einer Arbeitsorganisation werden“, gab er im Frühjahr vor. „Wir müssen noch mehr Menschen für uns begeistern, die sich dann auch in die Projekte einbinden lassen“, erklärte auch Jutta Pflieger-Nolting, die stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für Kooperationen. Ihr Privattelefon geriet, wie auch das anderer Ehrenamtlicher, zeitweise zur Schaltzentrale für die Projektabwicklung: vom Sozialen Kompetenztraining über Deutschkurse für türkische Mütter bis zum Fitnessstag reicht die Bandbreite der Angebote, die von der Bürgerstiftung gefördert werden.

Damit die Arbeit mit klaren Strukturen und viel Elan vorangetrieben werden kann, hat der Stiftungsrat nun drei Jahre nach der Gründung der Stiftung einen neuen Vorstand gewählt. Zusätzlich zu Professor Hubbert und Frau Pflieger-Nolting, die in ihren Ämtern bestätigt wurden, wird das Team um drei neue Mitglieder ergänzt: Ingrid Bitter mit Zuständigkeit für Förderprojekte, Thomas Michael Wagner, der verantwortlich ist für Finanzen und Verwaltung sowie Ulrich Kurt Weber, der sich der Themen Veranstaltungen und Fundraising annimmt.

„Die Förderung besonders begabter Kinder liegt mir ebenso am Herzen wie die Sorge um die benachteiligten oder lernschwachen Kinder“, sagt Ingrid Bitter, die bis Juli als Rektorin der Grundschule Klostersgarten tätig war. Damit eröffnet sich ihr ein weites Aufgabenfeld bei der Bürgerstiftung Sindelfingen, wo die Förderung von Kindern und Jugendlichen zu den Kernanliegen zählt. Umgekehrt wird die Bürgerstiftung von Bitters Netzwerk in der Welt der Pädagogik profitieren. Seine Berufserfahrung will auch Ulrich Kurt Weber einbringen, der bis zum Jahr 2008 bei Daimler arbeitete: „In dieser Zeit lernte ich als Führungskraft Verantwortung zu übernehmen“, erklärt Weber. Die Abwicklung von Projekten hat er von der Pike auf gelernt – mitsamt ihren Tücken. Kompetenzen ganz anderer Art bringt Thomas Michael Wagner ein, der als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Karriere bei Ernst & Young gemacht hat und zuletzt Partner dieser Prüfungsgesellschaft war. Seine Kenntnisse in kniffligen Wirtschaftsfragen gibt er heute noch als freier Berater weiter. Davon hat auch die Bürgerstiftung Sindelfingen schon profitiert, etwa bei der Ausarbeitung einer neuen Satzung, die den Aufgaben der Bürgerstiftung gerecht wird.

„Mit dem großzügigen Verteilen von Fördermitteln ist die Arbeit der Bürgerstiftung nicht getan“, lautete die Erkenntnis des Vorstands wie auch von Ehrenamtlichen, die ihre Arbeitskraft einbrachten. Mit der Erweiterung des Vorstands wird diese Erkenntnis umgesetzt. Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Jan Willem Boon. „Sie haben die Bürgerstiftung in ihrer Gründungsphase begleitet und damit wertvolle Starthilfe gegeben“, würdigte Professor Hubbert seine Tätigkeit.